

# Lokaler Teilhabekreis feiert zehnjähriges Bestehen



Foto: Marvin Wibbeke

Nicole Abels, Annelore Hecker, Martin Debois, Adelheid Venghaus, Arnold Krekelberg, Martin Tymczuk, Veronika Wyatt, Daniel Friedrich.

**Mit einem Stadtparcours am Samstag laden sie die Hückelhovener ein, spielerisch in den Austausch zu treten.**

VON MARVIN WIBBEKE

HÜCKELHOVEN || Vor gut zehn Jahren, im März 2011, wurde der Lokale Teilhabekreis Hückelhoven ins Leben gerufen. Initiatoren waren damals die Gemeindesozialarbeiterin des Caritasverbandes Heinsberg und die Mitarbeiterin der Koordinierungs, Kontakt- und Beratungsstelle Kreis Heinsberg (Kokobe). Ziel des Teilhabekreises ist es, die selbstverständliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung am öffentlichen Leben und in sämtlichen Lebensbereichen voranzutreiben.

Um dies zu erreichen, sprechen Nicole Abels, Gemeindesozialarbeiterin beim Caritasverband, und Adelheid Venghaus von der Kokobe davon, bauliche und gedankliche Barrieren abzubauen und das Verständnis füreinander zu schärfen. Dazu hatten sie in Gymnasium Hückelhoven eingeladen. Denn das Gymnasium kooperiert seit einigen Jahren schon mit dem Teilhabekreis, gemeinsam wurden schon einige Aktionen durchgeführt, von denen bei-

de Seiten profitiert haben. Man könne nicht früh genug damit anfangen, die Barrieren abzubauen, betont Schulleiter Arnold Krekelberg ebenso wie die Verantwortlichen des Teilhabekreises. Daher seien beide Seiten dankbar für die Zusammenarbeit und fördern diese wo es nur geht.

Unter normalen Bedingungen trifft sich der Teilhabekreis vier Mal im Jahr, darüber hinaus noch in verschiedenen Arbeitskreisen. Während der Pandemie war das nicht so einfach, Treffen mussten ausfallen. Besonders für die langjährigen Teilnehmer war dies schade, sie schätzen den Zusammenhalt untereinander und die Freundschaften, die entstanden sind. Die Zusammenarbeit mit der Stadt funktioniere ebenfalls gut, sagen Nicole Abels und Adelheid Venghaus. Probleme und Missstände brächten die Teilnehmer selbst ein, gemeinsam werde dann nach einer Lösung gesucht. Das schätzt auch Daniel Friedrich, der von Anfang an dabei ist. „Wir können unsere Ideen einbringen. Das macht uns stolz auf das, was wir erreicht haben“, sagt er.

Zum zehnjährigen Bestehen haben sich die Verantwortlichen eine besondere Aktion überlegt. So möchte der Lokale Teilhabekreis einen kleinen Stadtparcours organisieren. Am Samstag, 3. Juli, werden von 10 bis 14 Uhr sechs Stände in der Hückelhovener Innenstadt rund um das Rathaus aufgebaut, an denen die Bürgerinnen und Bürger zu kleinen Mitmachspielen eingeladen werden. Jeder Teilnehmer erhält eine Stempelkarte und an jedem der Stände wird ein Stempel verteilt. Wer am Ende alle Stempel gesammelt hat, erhält eine Erfrischung. „Wir wollen informieren und das Verständnis fördern. So kommen wir spielerisch in Kontakt und in den Austausch“, sagt Adelheid Venghaus, die sich sehr darüber freut, dass auch Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums mithelfen – trotz beginnender Sommerferien.